

Freitag, den 4. September, 21. September 2015, 17.30 – 22 Uhr

## **25 Jahre TRILOGOS - Reflektionen von Daniel Zehnder/derpianist.ch, Bern**

Am 5. Oktober 1990 geht's los,  
mit der Gründung des Instituts Trilogos.  
Vorerst in der Rechtsform einer Einzelfirma,  
von niemand geringerem als der Roethlisberger Linda.

Nach einem Jahr, quasi als Test,  
gibt es das erste Trilogos Fest,  
dieses nicht etwas gefüllt mit Banalität,  
sondern mit Vorträgen zur trilogischen Medialität.  
Zur gesamtheitlichen Unterhaltung, sehr nett,  
gespickt mit Zauberei, Musik und Kabarett.

Auch das Jahr zwei, bleibt nicht unbesungen,  
schliesslich gibt's bereits 24 Veranstaltungen.  
Auch hier wird wieder Neues probiert,  
und ein eigenes Klangfest organisiert.

Im Jahre drei, es bleiben keine Träume,  
gibt es an der Oberwachtstrasse neue Schulungsräume.  
Auch hat man sich nicht geniert,  
und neu die Trilogos Broschüre produziert.  
Gefüllt mit Leitgedanken, Referaten und besonders schlau,  
gehalten in beruhigendem, dezentem Blau.

1994 erstmals die Idee - und sie ist gut,  
das 1. Trilogosforum im C.G. Jung-Institut.  
Zu Schul- und Trainingsangebot gibt es Vorträge und Podiumsdiskussionen,  
zum Thema „Impulse für eine erfolgreiche Zukunft“ ist hier zu betonen.

Ein ereignisreiches 95 folgt und es ist wahr,  
schliesslich feiert man das Bestehen, bereits fünf Jahr.  
Das Highlight aber, bevor ich es vergesse,  
ist die Präsenz an der Frankfurter Buchmesse.  
Das Lehrbuch „der sinnliche Draht zu geistigen Welt“  
von der Autorin Linda Roethlisberger vorgestellt.

Vom ersten Jubiläum motiviert,  
läuft das Folgejahr wie geschmiert.  
Mit der Trilogos Reise das Angebot weiter am gedeihen,  
Neu gibt es nicht nur eine, nein deren zweien.  
Die Auswahl ist gar kein Seich,  
per Hausboot in der Bretagne in Frankreich.  
Die Wahl sie ist gar schwer,

alternativ an Ägyptens Wüste und roten Meer.  
Die Geburt der Hauszeitung ELEMENTI wurde besiegelt,  
und kurzerhand das 5fache Spiral-Dreieck gespiegelt.

Auch das nächste Jahr steht unter Strom,  
Judith Salai erhält das erste Diplom.  
Sie hat die Ausbildung zur Übungsleiterin absolviert,  
vor externem Prüfungskomitee, vom Trilogos Institut organisiert.  
Die Trilogos Reise ging, oh Schreck,  
in die Wüste Tunesiens zum Kamel-Trekk.  
Die Gründung des nonprofit Vereins „Trilogos Club“,  
verleiht dem Ganzen einen weiteren Schub.

Das 98 wurde bisweilen streng,  
die bestehenden Räumlichkeiten zu eng,  
man keine Zeit verlor,  
der Umzug steht bevor,  
das Ziel, es ist nicht einerlei,  
nach Küsnacht an die Bergstrasse zwei.  
Dies zeitweise mühsam und schwer,  
dafür gibt es neu das Café Littéraire.

Als besonderes Datum wird der 11. Mai 1999 stah,  
der Wechsel vor Einzelfirma zu GmbH.  
Aufwärts und zügig geht es los,  
Bietet mit dem Club des Trilogos,  
Orte und Events für gemütliches Zusammen,  
bereichert die gut strukturierten Lehrprogrammen.  
Bestimmt nichts für feine Zwickel,  
ist das Kung Fu Seminar mit Hansruedi Bickel.

Das Highlight im 2000 nicht lang zu suchen,  
brennen doch bereits zehn Kerzen auf dem Kuchen.  
Und scheinbar erscheint bei Jubiläen, es ist allerhand,  
immer ein Buch, diesmal ein Sammelband.  
Mit dem Titel:...ehm....Dings...  
Ah genau, „der Flug des Schmetterlings“.  
„Impulse zur Verantwortung des einzelnen für das Ganze“,  
wurde gefeiert bis spät, sich auch mit einem Tanze.  
In diesem Jahr auch die PSYQ® Formel gebor,  
Einzelveranstaltungen wie „Die Kraft des Lachens“ mit David Gilmore.  
Für Schulungsreisen man auch weiter führ,  
z.B. in die Provence oder an die  
Cote d'Azur.

Auch im ersten der nuller Jahr,  
ein dichtes Programm angesagt war.  
Erste Workshops, keine Banalität,

von geprüften Übungsleitern in trilogischer Medialität,  
und als Berner lese ich besonders gern,  
nicht nur am Zürisee, nein auch München und v.a. Bern.

2002 absolviert das Zertifikat 2 sodann,  
als erste Tilogos Studentin Marianne Germann.  
Zum Lehrbuch „der sinnliche Draht zur geistigen Welt“,  
wird ein Lese- und Austauschzirkel ins Leben gestellt.  
Ebenso erscheint im hauseigenen Verlag, nicht unerheblich,  
das Büchlein „Wer bin ich? Woher komme ich? Wohin gehe ich?“

Das Folgejahr, mittlerweile 2003,  
ist bestimmt nicht einerlei,  
jedoch lässt sich in der Chronik nichts finden,  
was sich liesse ins Gedicht einbinden.

Und so dünkt es mich schier,  
wir gelangen bereits zu 2004.  
Hier könnte man mit der Tatsache beginnen,  
dass fürs Zertifikat 1 gleich vier Aspirantinnen,  
angemeldet waren und studierten mit viel Fleiss,  
ebenso wie bei der Diplomarbeit der Michael Weiss.  
Geschrieben an der Wiener Universität,  
zur Frage nach wissenschaftlicher Spiritualität.

Es wird nicht erstaunen denn zum 15. Geburtstage,  
gibt es wiederum Meilensteine, keine Frage.  
Kisten packen gleich Anfang Jahr die Devise,  
vorauf Trilogos Küsnacht verliesse,  
und man zieht mit Sacke und Pack und Allerlei,  
nach Zürich an den Kreuzplatz zwei.  
Die Publikation des neuen Geschenkbüchlein,  
„die magische Kraft der Intuition“ sollte nicht unerwähnt sein.

Das Folgejahr, es fällt auf und man merke,  
es ist das Jahr der geschriebenen Werke.  
Man beachte ohne Neid und Erger,  
beide verfasst von Linda Roethlisberger.  
„Intuition ist erlernbar – nutzen Sie die spirituelle Kraft im Alltag“  
Erschienen im namhaften Hugendubel Verlag.  
Wie auch das zur „Trilogos-PsyQ® Methode“  
kam in diesem Jahr gross in Mode.  
Das Geschenkbüchlein wurde, damit man es verstande.  
Übersetzt auch für Tschechien und die Niederlande.

Ein Jahr später, man ungläubig auf den Bildschirm stiert,  
bereits ungarisch übersetzt, dort verkauft und publiziert.

Bereits angelangt im 2008,  
ich freu mich, wenn Ihr wieder erwacht,  
weitere Übersetzungen es ist allerhand,  
auch ins lettische oder gar Russland.  
Der Erfolg ungebremst wie es schien,  
Trilogos-PsyQ®Trainings in Zürich, Augsburg, Wien.

Auch im nächsten Jahr, dem 2009,  
Gibt es viel Grund zum freun.  
Das Lehrbucht „der sinnliche Draht zur geistigen Welt“,  
wird voraussichtlich im englischen publiziert und vorgestellt.  
Zudem, und das hat besonders Stil,  
eine sinnliche + übersinnliche Fahr auf dem Nihil.

Auch ein Jahr später im 2010,  
bleibt Trilogos nicht stehn.  
Wie bei den Jubiläen welche vorangegangen,  
durften die Fans auch diesmal ein Buch empfangen.  
Verfasst von Michael Weiss als Autor,  
hebt es die Entdeckung des Trilogos-PsyQ® hervor.  
Und erklärt ohne Umschweife und langem Stutzen,  
wie wir unser inneres Ordnungssystem erkennen und nutzen.

Laut Chronik im 2011 nicht viel xi,  
ausser die 50. Ausgabe der Hauszeitung ELEMENTI.

Und nun sind wir, es ist wahr,  
bereits angelangt im letzten Jahr.  
Denn von den Jahren 13 – 15  
Tut in der Chronik noch nichts stehn.  
Und so schliesse ich im Jahre 2012,  
mit den Worten von Altbundesrat Ogi Dölf,  
„Freude herrscht“ und Gratulation von Herzen,  
zu den aktuell 25 Geburtstagskerzen.  
Auf dass die Geschichte von Trilogos weitergehen möge,  
und weiterhin viele Menschen zum Guten bewöge.  
Damit jeder sich selbst und damit Freude finde,  
wie im Herzen vom unbeschwerten Kinde.  
Dies nicht nur für sich selber nett,  
sondern auch eine Auswirkung nach aussen het.  
Denn ein Schlussgedanke ich Euch gerne weitergebe,  
angenommen, dass jeder Mensch der auf Erden lebe,  
es vermag nur einen anderen Menschen glücklich zu machen,  
dann wäre jeder glücklich und hätte was zu lachen.